

GrünRaum

Floridsdorf



DIE
GRÜNEN
WIEN

ZEITSCHRIFT FÜR NACHHALTIGE STADTENTWICKLUNG UND SANFTE MOBILITÄT

wien.gruene.at



Reiher im Schutzgebiet. Foto: Klaus Pahlich

Wir **haben** unser Landschaftsschutzgebiet!

Dank der vielen Stellungnahmen wurde das Landschaftsschutzgebiet deutlich größer.

Seit 9. Mai 2015 ist es amtlich: auf Betreiben der rot-grünen Stadtregierung ist das Landschaftsschutzgebiet für Floridsdorf in Kraft. Von 44 km² Bezirksfläche sind ab sofort mehr als 14 km² als großteils naturbelassenes Grünland geschützt.

„Wir haben es geschafft!“ Der Jubel bei uns Floridsdorfer Grünen ist groß, denn seit 9. Mai 2015 ist die Verordnung für das Landschaftsschutzgebiet in Kraft. Von 44 km² Bezirksfläche sind ab sofort mehr als 14 km² als großteils naturbelassenes Grünland geschützt. Damit wurde eines der wichtigsten Ziele der Floridsdorfer Grünen für Umwelt- und Klimaschutz im Bezirk erreicht, nämlich die unvergleichlichen Grünräume in unserem Bezirk nachhaltig für künftige Generationen zu sichern.

Gelungen ist die Umsetzung des Landschaftsschutzgebietes vor allem auch durch tatkräftige Unterstützung ansässiger Initiativen und Umweltschutzorganisationen.

Stimmen zum Landschaftsschutzgebiet

Maria Vassilakou, Vizebürgermeisterin von Wien: „Es freut mich ganz besonders, dass in Floridsdorf eine so wertvolle, große Grünoase als Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen wurde. Das ist einer der vielen Puzzlesteine die dazu beitragen, den Wiener Grünraumanteil von 50% zu bewahren.“

Rüdiger Maresch, Umweltsprecher der Wiener Grünen: „Die Verordnungen der Landschaftsschutzgebiete sind ein bedeutender Beitrag für Klimaschutz und Artenvielfalt.“

Gabriele Tupy, Grüne Bezirksrätin: „Dank der Vorschläge der Floridsdorfer Grünen und der Bürgerinitiativen wurde das Landschaftsschutzgebiet um 2 km² größer als im Verordnungsentwurf geplant!“

Unser Fotowettbewerb – Ihre Chance!

Ein Drittel unseres Bezirks ist Landschaftsschutzgebiet. Wir laden Sie ein, dessen reiche Vielfalt in Bildern festzuhalten – ob Fauna, Flora oder Mensch. Zeigen Sie Ihr Floridsdorf von seiner besten Seite und sende Sie uns Ihr Lieblingsfoto aus dieser Landschaft. Die besten Fotos werden von einer Jury prämiert. Einreichschluss ist der 31. August 2015.

Die Teilnahmebedingungen für unseren Fotowettbewerb finden Sie auf floridsdorf.gruene.at

KLUBBOFRAU SUSANNE DIETL

Unser Sozialflohmarkt feiert 10jähriges Jubiläum!

In zehn Jahren wurden mit dem Grünen Sozialflohmarkt in Floridsdorf insgesamt 200.000,- Euro für 80 Sozialprojekte gesammelt. Das feierten wir mit einer Gala im Rathaus. VertreterInnen von über 20 sozialtätigen Vereinen waren mit dabei. Lesen Sie mehr auf Seite 2.



Foto: Susanne Dieltl



EDITORIAL

Liebe Floridsdorferin!
Lieber Floridsdorfer!

Seit vielen Jahren kämpfen wir Grüne für ein großes Floridsdorfer Landschaftsschutzgebiet und haben dafür viele UnterstützerInnen gefunden. Vielen war klar: wenn das Landschaftsschutzgebiet unter Rot-Grün nicht gelingt, dann wird es wohl nie mehr kommen. Umso größer ist unsere Freude, dass die Verordnung seit Kurzem in Kraft und unsere unvergleichliche Natur damit nun nachhaltig gesichert ist.

Auf dem Weg zu Umwelt- und Artenschutz braucht man einen langen Atem. Manchmal gibt es auch Rückschläge, wie etwa im Fall des Mähens für die Erhaltung des Lebensraumes der Ziesel nördlich des Heerespitals. Einige NaturschützerInnen, die im Vorjahr diese Zieselfläche gemäht haben, wurde von den Bauträgern erfolgreich auf Besitzstörung geklagt. Wir sammeln nun Spenden, um die Verfahrenskosten teilweise ersetzen zu können. Wie Sie helfen können, lesen Sie auf Seite 4.

Ein langjähriger Wunsch vieler DonaufelderInnen wird endlich Wirklichkeit. Der private Verein „Paradiesgarten“ konnte von der MA49 ein landwirtschaftliches Grundstück in Donaufeld pachten, und startet nun mit einem Gemeinschaftsgarten durch. Mehr darüber erfahren Sie auf Seite 3.

Wir wünschen Ihnen eine spannende Sommer-Lektüre!

Ihre Klubobfrau

Susanne Dieltl

Foto: GRAS/Christopher Glanzl



ÖH-WAHLEN

Meryl Haas, Spitzenkandidatin der GRAS (Grüne und Alternative StudentInnen) freut sich über 12 von 55 Mandaten in der Bundesvertretung. Das ÖH-Wahlergebnis der GRAS beträgt damit 20,06% und bedeutet Platz 2.

Erfreulich sind auch die Ergebnisse in Floridsdorf: In der Pädagogischen Hochschule der Erzdiözese Wien in der Mayerweckstraße wurde die GRAS auf BV-Ebene mit 27,02% stärkste Kraft, in der Vet-Med in der Josef-Baumann-Gasse landete sie mit 14,07% der Stimmen auf dem dritten Platz.

Foto: Susanne Dietl



JUGENDPARLAMENT

Das Jugendparlament Floridsdorf „word up!21“ hat entschieden!

Floridsdorf bekommt durch die Beschlüsse des Jugendparlaments wieder einige Verbesserungen im öffentlichen Raum, wie etwa einen Basketballplatz am Freilichtplatz, einen Zebrastrifen bei der Hanreitergasse oder Sitzbänke in der Pastorstraße.

Foto: Susanne Dietl



BEZIRKSVERTRETUNG

Wussten Sie eigentlich, dass wir Grüne als einzige Fraktion regelmäßig über die Sitzungen der Bezirksvertretung berichten? Nachzulesen sind die Sitzungen vom 15. April 2015 und 17. Juni 2015 unter <http://floridsdorf.gruene.at>

Sozialflohmarkt Gala

Unser Grüner Sozialflohmarkt feierte ein Jubiläum – und viele feierten mit!

Seit 2005 wurden mit dem Grünen Sozialflohmarkt in Floridsdorf 200.000 Euro für 80 Sozialprojekte gesammelt. In diesen zehn Jahren spendeten Menschen dem Sozialmarkt Bücher, die am Franz-Jonas-Platz verkauft wurden. Mit den Erlösen konnten an soziale Vereine und Organisationen jeweils vierstellige Beträge übergeben werden.



Vorführung der Behindertenhilfe „Geh mit uns“

„In 10 Jahren konnte vielen Menschen geholfen werden und der Grüne Sozialflohmarkt ist zur Institution in Floridsdorf geworden“, freut sich Susanne Dietl, Klubobfrau der Floridsdorfer Grünen, „das gehört gefeiert!“

Der Grüne Klub im Rathaus lud aus diesem Anlass am 28. Mai 2015 zu einer Gala ins Rathaus,

bei der VertreterInnen von über 20 Vereinen und Initiativen begrüßt werden konnten, die vom Grünen Sozialflohmarkt in den vergangenen Jahren unterstützt wurden.



Gute Laune der geladenen Gäste.

„Mir ist wichtig, dass mit dem Geld etwas Gescheites passiert!“, erklärte Hans Nimführ, Projektleiter des Grünen Sozialflohmarktes. Gemeinsam mit Bundesgeschäftsführer Stefan Wallner und der Wiener Sozialsprecherin Birgit Hebein konnte er sich beim Programmpunkt „Sozialprojekte stellen sich vor“ davon überzeugen. Hier hatten alle VertreterInnen die Gelegenheit, dem interessierten Publikum ihre beeindruckende Arbeit vorzustellen. Der Kabarettist Pepi Hopf, der den Abend moderierte, sorgte dafür, dass der Abend nicht zu

ernst wurde, und bewies, dass Humor beim Engagement im sozialen Bereich eine wichtige Rolle spielt. Am Ende des stimmungsvollen



Kabarettist Pepi Hopf bei der Ziehung des Gewinnprojekts. Alle Fotos: Klaus Pahlich

Abends wurde eine Spende von über 3.000 Euro an eines der Sozialprojekte verlost – als symbolischer Auftakt für die nächsten 200.000 Euro.

Fotos von unserer Gala und Informationen über die anwesenden Sozialen Vereine finden Sie unter www.sozialflohmarkt.at, den Grünen Sozialflohmarkt finden Sie (fast) jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 11-19 Uhr am Franz-Jonas-Platz vor der Bahnhofshalle. ■

Neu: Unser Ab-Hof-Einkaufsführer für Floridsdorf!



Wien hat, einzigartig für eine Millionenstadt, (noch) eine florierende Landwirtschaft innerhalb der Stadtgrenzen. Damit sind wir anderen Großstädten weit voraus – sofern wir begreifen, dass sie zu schützen ist! Die Stadt der Zukunft ist durchgrünt und versteht den praktischen Umgang mit der Natur, mit Stadt-Landwirtschaft und Urban Gardening als wesentlichen Teil ihrer Urbanität.

Auf der Suche nach Antworten, wie wir Floridsdorf nachhaltig ernähren, sind in den letzten Jahren drei regionale Biomärkte im Bezirk entstanden und nun ein Ab-Hof-Einkaufsführer. Denn unsere Ernährung beeinflusst nicht nur unsere Gesundheit, sondern wirkt sich auch

auf Ressourcen, Klima und Umwelt aus. Jede Diskussion über Nachhaltigkeitsziele und Energieeinsparung legt eine regionale Produktion von Lebensmitteln und damit kurze Wege nahe. Biologisch wirtschaftende BäuerInnen und GärtnerInnen garantieren zudem die Schonung unserer Lebensgrundlagen Wasser, Boden und Luft. Durch den Anbau von vielfältigen Sorten und Raritäten sichern sie den Erhalt von bäuerlichem Saatgut und bieten durch regionale Vermarktung die Basis für Ernährungssouveränität.

Nützen Sie unseren neuen Ab-Hof Einkaufsführer für einen bewussten Einkauf in Floridsdorf (im Download unter www.gruene.at, in Kürze auch in Druckform) – am besten mit dem Rad.

BEZIRKS RÄTIN GABRIELE TUPY

Schutzzone im Bezirkszentrum kommt!

Der Bauausschuss befürwortete einstimmig die Umsetzung der Schutzzone.

Der Bereich um den Spitz ist das einzige historische Bezirkszentrum Transdanubiens. Nun könnte dort eine Ortsbild-Schutzzone entstehen.

Seit fünf Jahren setzt sich Bezirksrat Mag. Gerhard Jordan für eine Ortsbild-Schutzzone gemäß § 7 Wr. Bauordnung im Bereich um das Amtshaus ein. Dort ist ein nahezu geschlossenes gründerzeitliches Ensemble erhalten - mit einstöckigen, im Kern klassizistischen Häusern, mit historistischen Bauten und mit Jugendstil-Objekten wie dem bekannten Sild-Haus.

Es gab dazu bereits zwei Anträge in der Bezirksvertretung. Der letzte, gestellt nach dem Abriss des Hopf-Hauses im 22. Bezirk, wurde 2014 mit rot-grüner Mehrheit angenommen. Um das Bewusstsein für die Bedeutung des Bezirkszentrums für die Identität Floridsdorfs zu wecken, hat

Bezirksrat Jordan bereits im Februar 2011 ein Konzept erarbeitet und dem Bauausschuss vorgelegt.

Jetzt kommt endlich Bewegung in die Angelegenheit: Im Auftrag der MA 19 wurde von der TU ein Vorschlag für eine Schutzzone erarbeitet, deren Umsetzung der Bauausschuss einstimmig befürwortete!

Damit kann der Gemeinderat tätig werden und diesen überfälligen Schritt setzen, bevor ein Objekt nach dem anderen der Spitzhacke zum Opfer fällt.

Das Konzept kann von floridsdorf.gruene.at heruntergeladen werden. ■

Bezirksrat Gerhard Jordan präsentierte schon 2011 ein Konzept für eine Ortsbild-Schutzzone rund um den Spitz. Foto: Susanne Dietl



Grünzug Donaufeld?

Hitzige Diskussion am Runden Tisch mit GR Christoph Chorrherr und BV-Stv. Ilse Fitzbauer.

Der Grünzug Donaufeld hat nicht nur große Bedeutung für das zukünftige Stadtentwicklungsgebiet, sondern ist auch eine wichtige Grünlandverbindung vom Marchfeldkanal bis zur Alten Donau und zum Donaupark.

Daher kam es auch beim 2. Runden Tisch am 7. Mai zum Thema „Grünzug und öffentlicher Freiraum im Donaufeld“ zu sehr emotionellen Diskussionen über Umfang und Verfügbarkeit der Grundstücke. Einerseits wurde festgestellt, dass die geplanten 14 ha weniger als das versprochene Viertel von 65 ha darstellen, und andererseits berichteten EigentümerInnen von Grundstücken am geplanten Grünzug, dass sie bisher weder von der Stadt Wien über die Pläne informiert wurden, noch ein Kaufangebot vom Magistrat erhalten haben, obwohl der südliche Zugang vom Drygalkiweg und Oberer Alter Donau von ganz wenigen Schlüsselgrundstücken abhängt.

Hier sollte rasch gehandelt werden. ■

HEINZ BERGER



Diskussion im Grünen über den Grünzug Donaufeld. Foto: Heinz Berger

Radrundfahrt Floridsdorf

Erste große Rundfahrt der Radlobby durch den 21. Bezirk

Nachdem im Jahr 2014 der RadfahrerInnenstammtisch Transdanubien und die Radlobby Floridsdorf gegründet wurde, fand am Freitag, 29. Mai, nachmittags die erste gemeinsame Ausfahrt bei ausgezeichnetem Wetter statt.

Nach der Begrüßung durch den Sprecher der Radlobby, Robert Spoula, vor dem Amtshaus am Spitz starteten über 50 RadlerInnen aller Altersstufen begleitet von der Exekutive, die teilweise ebenfalls auf Fahrrädern unterwegs war. Bei den diversen Zwischenstopps wurde direkt vor Ort auf diverse Probleme, wie z.B. die fehlende Radverkehrsanlage auf der inneren Brünner Straße aber auch auf positive Beispiele, wie etwa die ruhigen Wege durch die Katharina-Scheiter-Gasse, den Teresa-Tauscher-Park, den Satzingerweg oder die Franklinstraße hingewiesen.

An der Alten Donau freuten sich die TeilnehmerInnen über Eis, das von der Eisdiele Birner spendiert wurde. Nach der Rückkehr zum Amtshaus unterhielten sich noch viele und kamen meist zum

gleichen Schluss: „Machen wir bald wieder so eine nette gemeinsame Ausfahrt!“ ■

HEINZ BERGER



Etwa 50 TeilnehmerInnen setzten sich für Verbesserungen für RadfahrerInnen ein. Foto: Heinz Berger

Ein neues Gartenparadies im Donaufeld wird eröffnet

Der Nachbarschaftsgarten „Paradeisgartl Donaufeld“ startet

Vor etwa einem Jahr hat sich eine Gruppe von Leuten zusammengefunden um einen Verein mit dem traditionsreichen Namen „Paradeisgartl“ zu gründen.

Erstmals erwähnt wird der Name „Paradeisgartl“ Mitte des 15. Jahrhunderts und bezieht sich auf die privaten Gärten innerhalb der Burg. Später, Mitte des 18. Jahrhunderts, gab es in Wien ein Paradeisgartl für die Wiener Bevölkerung: Hervorgegangen aus dem, unter Maria Theresia, neu angelegten Garten auf dem in der 2.Türken-

belagerung hart umkämpften Bereich zwischen Burg- und Löwelbastei. Nach Sprengung der Bastei durch die abziehenden Truppen Napoleons und dem Ende des Wiener Kongresses wurde es zu einer bedeutenden Promenade, Erholungs- und Vergnügungsstätte. 1872 wurde es dann abgebrochen und darauf das Burgtheater und der heutige Volksgarten errichtet.

Unser „Paradeisgartl Donaufeld“ wird im nördlichen Teil des Donaufelds im friedlichen (es gab hier 1866 Verteidigungsanlagen gegen die Preußen, die aber nie eingesetzt wurden) geplanten Grünzug, teilweise als Nachbarschaftsgarten, teilweise als öffentlich begehbares „Essbares Floridsdorf“ gestaltet werden.

Die Gesamtfläche erstreckt sich über 4.200m², der Nachbarschaftsgartenteil wird 2.000m² umfassen, mit maximal 40 Feldern. Derzeit läuft die Vergabe und es sind noch Felder zu haben! ■

Anmeldungen unter paradeisgartl@gmx.at

KLAUS PAHLICH

WahlzeugInnen

Ehrenamt im Dienste der Demokratie!

Am Wahltag sitzen viele Freiwillige im Wahllokal und helfen bei der Durchführung mit. Sie leisten dies für unsere Demokratie. Wollen Sie bei der Bezirksvertretungswahl am 11. Oktober 2015 auch mit dabei sein?

Unsere Demokratie hat viele Elemente. Eines davon ist die Wahl. Bei uns wird immer noch mit Stimmzettel aus Papier gewählt. Und am Wahlsonntag nach 17 Uhr müssen diese ausgezählt werden. Das machen die Menschen in den Wahlsprengeln.

Jeder Wahlsprengel hat eine Wahlleiterin oder einen Wahlleiter, die von der Behörde bereitgestellt werden. Aber auch die Parteien dürfen Menschen nominieren, die für sie in den Sprengeln die Wahl beobachten. Leider wird es immer schwieriger für diese verantwortliche Tätigkeit ehrenamtliche Menschen zu finden.

Wenn auch Sie einmal dabei sein wollen, dann kommen Sie am Montag, den 29. Juni 2015 von 18-20 Uhr zu unserem Infobabend ins Grüne Büro Floridsdorf.

BEZIRKSRAT ALEXANDER POLANSKY

Foto: Grüne Österreich



SCHUTZ DER BIENEN

In Österreich sterben die Bienen. Trotzdem wollen die Chemiekonzerne die dafür verantwortlichen Pestizide wieder auf den Markt bringen, die von der EU bis Ende 2015 verboten wurde. Das wollen wir Grüne unbedingt verhindern. Parteichefin Eva Glawischnig und der grüne Landwirtschaftssprecher Wolfgang Pirklhuber starteten gemeinsam eine österreichweite Offensive zum Schutz der Bienen!

Foto: Alexander Polansky



SITZBÄNKE

Die neuen lässigen Sitzbänke vor dem Amtshaus sind ein Teil der Maßnahmen, die derzeit gesetzt werden, um das Bezirkszentrum attraktiver zu gestalten.

Unsere Klubobfrau Susanne Dietl berichtet in ihrem Franz-Jonas-Platz-Tagebuch auf unserer Homepage über alle wesentlichen Verbesserungen, die gesetzt werden.

Foto: Grüne Floridsdorf



AUFGERÄUMT

Groß und Klein betätigten sich im April und Mai freiwillig am Eurowischn Putz-Contest. In Floridsdorf gab es mehrere Aktionen, wie etwa hier am Marchfeldkanal, organisiert von der Stammesdorferin Katharina Spindler. Nach dem Aufräumen wurden die großen und kleinen TeilnehmerInnen mit einer Jause belohnt.



Die erste Paradeiserpflanze ist eingesetzt!

Foto: Klaus Pahllich

Mitmachen

im Bezirk

Regionale Themen wie Parkgestaltung, Verkehrsberuhigung oder Flächenwidmungen sind genau Ihr Anliegen? Oder Sie haben schon lange ein bezirksbezogenes Projekt im Kopf, das Sie gerne umsetzen möchten? Dann melden Sie sich bei uns oder kommen Sie einfach zu einer unserer nächsten Veranstaltungen (siehe Terminkalender).

in Wien

Einmal pro Monat gibt es ein Open House im Grünen Haus, Lindengasse 40, 1070 Wien. Eine Person aus dem Gemeinderat, dem Nationalrat oder einer Grünen Teilerorganisation erzählt von ihrem Tätigkeitsfeld, es wird gemeinsam diskutiert und geplaudert.

Alle Termine finden Sie auf <http://wien.gruene.at>
Kontakt: Tel. 52125-230 oder mitmachen@gruene.at

Mitglied werden

Seit der Angelobung der rot-grünen Stadtregierung werden wir immer wieder darauf angesprochen, wie man bei uns Mitglied werden kann:

Unter <http://wien.gruene.at/mitmachen/unterstuetzen> finden Sie ein UnterstützerInnen-Formular zum Downloaden. Füllen Sie dieses bitte aus und senden Sie es an uns: Die Grünen Floridsdorf, Brünner Straße 26-32/5/ Lokal 2, 1210 Wien

Kontakt:

Tel.: 0664/831 74 01
floridsdorf@gruene.at
<http://floridsdorf.gruene.at>

IMPRESSUM

GrünRaum Floridsdorf – Die Zeitschrift der Floridsdorfer Grünen. **Nummer 2/2015**, Herstellungsort: Wien, Verlagspostamt 1070 Wien.

Medieninhaberin: Die Grünen

– **Grüne Alternative Wien**, Lindengasse 40, 1070 Wien.

Herausgeberin: Die Grünen Floridsdorf, Brünner Straße 26-32/5/Lokal 2, 1210 Wien.

Redaktion:

Projektleitung: Susi Dietl; Layout, Bildbearbeitung: Klaus Pahlich; Martina Prehofer, Gabriele Tupy, Gerhard Jordan.

Gedruckt nach den Richtlinien des österreichischen Umweltzeichens „Schadstoffarme Druckerzeugnisse“

Druck: Donau Forum Druck. Zulassungsnummer: GZ 02Z031848 M, DVR-Nr. 102 11 84.



UW785

Retouren an:
GRÜNE FLORIDSDORF
Brünner Str. 26-32/5/L2
1210 Wien

Aufräumen für die Ziesel

IGL-Marchfeldkanal rief – und die Floridsdorfer Grünen kamen!



Foto: Robert Manoutschehri

Viele Freiwillige folgten dem Aufruf der IGL Marchfeldkanal und beteiligten sich beim gemeinsamen Aufräumen rund um die Zieselfelder beim Heerespital. Gleich drei Grüne Bezirksrätinnen waren mit dabei und wurden mit Blick auf zwei Reiher, einen Falken und gleich mehrere Ziesel belohnt. ■

Fotos von der Aktion gibt es auf floridsdorf.gruene.at

Umweltschutz: Rechte für BürgerInnen umsetzen

Wir sammeln Spendengelder für geschädigte ZieselschützerInnen.

Am 13. Juli 2014 mähten NaturschützerInnen die Flächen nördlich des Heeresspitals, um ein Verbuschen des Lebensraumes der streng geschützten Ziesel zu verhindern, da weder Bauträger noch Behörde aktiv geworden waren. Und wurden von den Bauträgern prompt auf enorme Summen verklagt. In Österreich ist der freie Zugang von BürgerInnen zu Gerichten bei Umweltrechtsverstößen des Staates und Privater (Artikel 9 der Aarhus-Konvention), jedoch immer noch offen. Deshalb erreichte Österreich im Vorjahr auch ein Mahnschreiben der EU-Kommission (mehr dazu auf unserer Webpage).



Wir sammeln nun Spendengelder für geschädigte Personen. Ihren Solidaritätsbeitrag überweisen Sie bitte unter „Aarhus Konvention endlich umsetzen“ auf unser Konto IBAN: AT97 2011 1000 0543 3134 lautend auf „Die Grünen – Grüne Alternative Wien, Bezirksgruppe Floridsdorf“ bei der Erste Bank.

Grätzl-Rundgänge



Die grünen Grätzl-Rundgänge werden immer beliebter.
Foto: Brigitte Parnigoni

Die Idee ist eigentlich in Donauefeld entstanden: Bezirksrat Gerhard Jordan, der Geschichte und Kunstgeschichte studiert hatte und auch mit dem Bezirksmuseum Floridsdorf zusammenarbeitet, wollte den zahlreichen neuen BewohnerInnen dieses dynamischen Bezirksteils ihre Umgebung näher bringen – von der frühesten Geschichte bis zu den heutigen Entwicklungen.

Das Interesse war groß, und bald fanden Grätzl-Rundgänge auch in anderen Bezirksteilen wie Leopoldau, Jedlesee, Stammersdorf oder Strebersdorf statt, die manchmal sogar wiederholt werden mussten. ■

Im Herbst gibt es wieder zwei Termine für jene Interessierten, die bisher noch nicht mit dabei waren, und zwar:

- Samstag, 05. September 2015, ab 14:00 Uhr: Donauefeld Treffpunkt: Hoßplatz, Joseph-Samuel-Bloch-Park.

- Samstag, 19. September 2015, ab 14:00 Uhr: Alt-Leopoldau Treffpunkt: vor der U1-Station Aderklaaer Straße, stadteinwärts gelegener Ausgang.

Die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldung bitte mit kurzem Mail an floridsdorf@gruene.at.

TERMINE

Grüner Sozialflohmarkt

Wo: Franz-Jonas-Platz, vor der Schnellbahnhalle
Wann: (fast) jeden Montag, Mittwoch und Freitag, von 9:00 bis 20:00 Uhr,
Kontakt: Hans Nimführ (Projektleiter) Tel.: 0650/8204343
Johnny Gaupmann (Bücherabholung und Transport) Tel.: 0650 / 668 58 77, E-Mail: jgaupmann@hotmail.com

Ausstellung „Women on the rise“

Letzter Ausstellungstag Freitag, 26. Juni 2015
VHS Angererstraße 14

Biomarkt Donauefeld

Samstag, 27. Juni 2015, 9:00-12:00 Uhr
Im Innenhof der Autofreien Siedlung, Nordmannngasse 25-27

Informationsabend für Wahlzeuginnen

Montag 29. Juni 2015, 18:00 Uhr
im Grünen Büro Floridsdorf

Wanderkino-Abend

Freitag, 28. August 2015, bei Dunkelheitseinbruch
Freiligrathplatz

Grätzl-Rundgang Donauefeld

Samstag, 5. September 2014, 14:00 Uhr
Treffpunkt: Hoßplatz/Joseph-Samuel-Bloch-Park
Blog: donauefeld.wordpress.com

Parkfest im Kirschblütenpark

Samstag, 12. September 2014, 14:00-19:00 Uhr
Kirschblütenpark (zw. Tokiostraße und Attemsgasse), 1220 Wien

Grätzl-Rundgang Alt-Leopoldau

Samstag, 19. September 2014, 14:00 Uhr
Treffpunkt: U1-Station Aderklaaer Straße



Foto: Heidi Sequenz

Bezirksrat Gerhard Jordan und Klubobfrau Susanne Dietl beglückwünschen Projektleiterin Gerti Zupanich zur gelungenen Ausstellung.

„Women on the Rise“

Die erfolgreiche Ausstellung läuft noch bis 26. Juni 2015. Sie ist in der VHS-Floridsdorf jederzeit zu den Öffnungszeiten – Montag-Freitag von 9:00 bis 19:30 Uhr – frei zugänglich.

Führungen für Gruppen werden gerne nach Terminvereinbarung gemacht. Anmeldung bei gerti.zupanich@gruene.at und 0650/938 11 14